

Prof. Dr. med. habil. Gerd Gräfe zum 60. Geburtstag

Gerd Gräfe wurde am 1. Februar 1943 in Leipzig geboren. Er studierte an der Alma mater Lipsiensis und promovierte 1969. In seiner Habilitation 1987 beschäftigte er sich mit der Phonoenterographie im Kindesalter. Sein beruflicher Werdegang ist eng mit der poliklinischen Kinderchirurgie verbunden. 1988 wurde er zum Leiter der Poliklinik ernannt und 1995 zum außerordentlichen Professor berufen. Seit 1996 ist Prof. Dr. Gräfe außerdem stellvertretenden Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie.

Er hat sich besondere Verdienste in der Durchsetzung ambulanter Operationen und speziell der Tageschirurgie im Kindesalter erworben. Sein Engagement gilt wichtigen Themen der



Sozialpädiatrie, wie der Kindesmisshandlung, neurologischen und psychosomatischen Defektzuständen und chronischen Folgezuständen des chirurgisch kranken Kindes. Mit dem jährlich organisierten Diagnostisch-Therapeutischen Eltern-Kind-Aufenthalt für Patienten mit Hydrocephalus und spina bifida werden Ideen eines Zentrums für Kindermedizin vorgelebt. Exzellent sind seine Behandlungsergebnisse bei Hämangiomen und vaskulären Malformationen. Als Mitherausgeber des Buches „Ambulante Chirurgie im Kindesalter“ hat er seine persönlichen und praktischen Erfahrungen umgesetzt.

Prof. Dr. med. habil.
Joachim Bennek